

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen**

**Ulm, 1811**

§. 46. Horizontale Stäbe

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

welche dann hingeleimt und gebunden wird. Wenn man einen Knall an dem Stabe haben will, so kann man ihn am Ende der Rakete besonders anbringen, in einer eigenen Hülse, welche mit dem Ende der Rakete Gemeinschaft hat.

Wenn die Rakete fertig ist, muß sie vorn zugewürgt werden, weil die Oeffnung oben hin kommen muß, nicht auf die vordere gewöhnliche Mündung der Rakete. Um nun durch das Zuzwürgen, die gebohrte Rakete nicht zu verderben, muß der Saß an der Mündung sehr feste geschlagen werden, und man muß nur wenig Saß auf einmal nehmen, um ihn recht feste schlagen zu können. Hierauf wird die Rakete oben, nahe am Bunde angebohrt, und hier wird sie auch angezündet. Durch das Loch der Nabe steckt man einen Bohrer, wenn man den Stab anzünden will, und befestigt ihn an einem festen Körper.

Anstatt eines Stabs, oder Rakete, kann man auch zwei nehmen; man macht die Nabe in die Mitte und an ihre zwei Arme oder Speichen befestigt man zwei ähnliche Raketen, nur muß zwischen dem Ende der ersten, und der Mündung der zweiten Rakete, eine Verbindungsröhre sein, welche mit Meelpulver gefüllt ist, damit sich die andere Rakete sogleich entzündet, wenn die erstere ausgelaufen ist.

### S. 46. Horizontale Stäbe.

Gewöhnlich werden diese Stäbe vertikal, oder perpendicular, wie die Feuerräder gesetzt. Es

ist aber eine artige Veränderung, wenn man sie horizontal, auf den Kopf eines Pfostens befestigt, sie laufen lieber, und werden, wegen des ungewöhnlichen, eine unerwartete Wirkung hervorbringen.

### S. 47. Feuerschirme.

Um einen feurigen Sonnenschirm vorzustellen, verfertigt man ein gewöhnliches Feuerrad, von 3 oder 4 Hälften, welche mit dem oben genannten Saße gefüllt sind. Man giebt ihm eine starke Nabe von Holz, und setzt es horizontal auf das Ende eines starken Strik Holzes. Wenn man es anzündet, so wird es sich horizontal herum drehen, und die Figur eines feurigen Sonnenschirmes bilden. Man kann dieses Schauspiel noch angenehmer machen, wenn man zwei Feuerräder auf diese Art zugleich anzündet, ein größeres und ein kleineres. Und zwar auf folgende Art: Man steckt einen starken Eisendrath in das obere Ende eines etwa 5 Fuß hohen Holzes, welches feste in der Erde steckt. In diesen Drath stellt man das größere Feuerrad, und auf dieses kommt ein hölzernes Röhrchen, welches das größere und kleinere Feuerrad absondert. Auf dieses Röhrchen in den Drath wird dann das kleinere Rad gesetzt, und beide zugleich angezündet, aber beide müssen auch in gleicher Richtung stehen, daß sie nicht auf verschiedene Punkte sich drehen. Diese 2 Räder werden zwei Feuerschirme vorstellen, und eine artige Wirkung hervorbringen.